

Tons Wasserverdrängung, 8000 IHP und 29 Knoten Geschwindigkeit.

Mit Herstellung der Panzerkreuzer „California“ und „South Dakota“ (Schwesterschiffe von 14 000 Tons Wasserverdrängung und 22 000 IHP bei 22 Knoten Geschwindigkeit) und des geschützten Kreuzers „Milwaukee“ (9400 Tons und 21 000 IHP) hatte man gerade begonnen.

Zu erwähnen ist, daß auch das Torpedoboot „Farragut“ mit mehr als 30 Knoten Geschwindigkeit, das erste Boot dieses Typs, auf der Werft erbaut wurde.

Der geschützte Kreuzer „Chitose“ für Japan hat 5800 Tons Wasserverdrängung und 14 000 IHP.

Unter den auf der Werft erbauten Handelsschiffen sind hervorzuheben: die „Peru“ von der Pacific Mail-Dampfschiffsgesellschaft, der „Senator“ und die „Spokane“ von der Pacific Coast-Gesellschaft, der „Californian“, der „Arizonan“ und der „Alaskan“ von der America-Hawaiian-Dampfschiffsgesellschaft (mit einer Gesamt-Zuladung [dead weight capacity] von 11 500 Tons), die „Helene“ und die „Maui“ von der Wilderschen Dampfschiffsgesellschaft zu Honolulu und die „St. Paul“ von der Alaskan Commercial-Gesellschaft. Einige Daten über die Schiffe „Arizonan“ und „Alaskan“ mögen hier folgen.

Der „Alaskan“ und der „Arizonan“ sind Dreideck-Doppelschraubendampfer mit vollständigem Schutzdeck und nach den Vorschriften des Lloyd aus Stahl gebaut. Länge zwischen Perpendikeln 471' 1" (143 $\frac{1}{2}$ m), Breite über Spanten 57' (17,37 m), Tiefe von Kieloberkante bis Schutzdeck 42' 6" (12,8 m).

Die Schiffe sollen, wenn sie bis zu einer Tiefe von 27 Fuß (8,23 m) beladen sind, eine Gesamt-Ladefähigkeit von 11 000 t besitzen und werden bei Lloyds unter „100 A. I“ klassifiziert.